Konzert

vom 13.03.2005 um 20:00 Uhr - Hapag-Hallen

16th St. Patrick´s Day Celebration Festival

Dem Verein Jazz und Folk Cuxhaven ist gelungen, was viele Folkfreunde sich erhofften: die Tour des "16th St. Patrick's Day Celebration Festival" macht nach einer Pause im letzten Jahr am Sonntag, den 13. März wieder in Cuxhaven Station! Die HAPAG-Halle ist der nördlichste von sechzehn Veranstaltungsorten in Deutschland und der Schweiz, in dem der Nationalfeiertag der Iren auch auf dem Kontinent gefeiert wird.

Das Festival bietet seinen Besuchern wieder die Gelegenheit, die große Spannbreite keltischer Musik von "Irish Songs and Tunes" bis "Celtic Rock" zu hören. Dave Gossage & Kirk MacGeachy aus Kanada konnten gewonnen werden, den schwierigen Start des Festivals mit irischen Songs zu übernehmen. Die Klassiker des Irish Folk sind bei den Fans natürlich so bekannt, dass es schon hervorragender Könner bedarf, um mit den vielen Interpretationen der Großen des Folk wetteifern zu wollen. Die beiden Musiker sind die treibenden Kräfte hinter der Topgruppe Orealis, deren Alben sogar schon für den Juno, den kanadischen Grammy nominiert wurden. Dave war vor einigen Jahren schon einmal mit den gefeierten Paperboys beim St. Patrick's Day Festival in Cuxhaven.

Nun ergänzt er seine bestaunte Virtuosität mit Flutes und Whistles durch sein E-Gitarrenspiel, mit dem er im Duo für Druck sorgt, während Kirk mit akustischer Gitarre und Bouzouki für Filigranes zuständig ist. Frauenbands wie "The London Lasses" sind eher eine Ausnahme im Irish Folk. Die "irischen Mädchen von London" (so die Übersetzung) und ihr "Alibimann", der Pianist Pete Quinn am Keyboard, spielen traditionellen Folk, aber frisch und fröhlich arrangiert. Mit zwei exzellenten CDs und durch Auftritte bei vielen Sommerfestivals hat sich die Band weit über die irische Folkgemeinde Londons hinaus einen super Ruf erspielt. Mit zwei Fiddles, Accordion, Whistle, Flute, Piano sind "The London Lasses" reichhaltig instrumentiert für einen bunten Strauß an Instrumentals und Liedern, die Kathleen O'Sullivan mit ihrer schönen Stimme sensibel interpretiert.

Nach der großen Pause geht es "hochprozentig" weiter: The Aberlour's haben sich einen der besten schottischen Single Malt Whiskeys als Paten für ihren Bandnamen ausgesucht. So wie der Whiskey immer wieder destilliert wird, bis man ein exzellentes Ergebnis erhält, so verdichten und verändern die Musiker so lange ihre Arrangements, bis ein einzigartiger Hörgenuss entsteht. Fiddle, Flöten, Gitarre, Cister, Mandocello weisen auf die keltische Herkunft der Musik hin. Drums und Bass zeigen, dass es sich um Celtic Rock handelt, mit dem "The Aberlour's" im zweiten Teil ordentlich einheizen wollen.

Das Quintett steht in der Tradition von Gruppen wie "Jethro Tull", ohne sie kopieren zu wollen. Ein Konzert mit den großen Vorbildern war der Lohn für zwei interessante Alben, auf denen sich die Musiker neben historischen irischen und schottischen Texten auch von "leicht morbiden Texten eines E.A. Poe bis zu Shakespeare" inspirieren lassen. So darf man auch einen Schuß "Mittelalter-Groove" als Markenzeichen bei der Vertonung erwarten. Ein guter Whiskey hat ja auch seinen eigenen unverwechselbaren Geschmack.

Schließlich wird eine große Session mit allen dreizehn Musikern den Höhepunkt des Festivals in den Hapag-Hallen bilden, das durch die Unterstützung der Stadtwerke Cuxhaven noch einmal statt finden konnte.

Der Verein Jazz und Folk Cuxhaven bedankt sich herzlich beim SWC und bittet alle, die an der Fortsetzung der St.Patrick's Day Celebration Festivals in den kommenden Jahren interessiert sind, diese durch ihr Kommen auch möglich werden zu lassen.